



Kölln-Reisiek, den 22.04.2024

### **Antrag der SPD-Fraktion: Aufnahme des Themas Bürgerpark**

Die Gemeindevertretung möge beschließen, den Bau- und Planungsausschuss und den Umweltausschuss zu beauftragen, sich mit dem Thema Bürgerpark zu beschäftigen.

#### **Begründung**

Der Bürgerpark könnte ein Ort zum Erholen, Entspannen, Lernen und Bewegen für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde sein. Er könnte ein außerschulischer Lernort, ein Abenteuerland für Kinder, ein Rückzugsort für Gestresste, ein Anziehungspunkt für Naturliebhaber und ein Ort für Sportliebhaber werden.

Wesentliche Bestandteile für einen Bürgerpark sind im Bereich der Bebauungspläne B16 und B17 bereits vorhanden. Die Bürgerwälder und Streuobstwiesen sowie die Blühwiesen und der bereits vorhandene Spielplatz können schrittweise zu einem Bürgerpark umgestaltet werden. Der Gehölz-Bestand könnte komplett integriert und müsste nur noch punktuell ergänzt werden. Eine sinnvolle Nachnutzung der vorhandenen Flächen wird damit sichergestellt.

Zu planen wäre ein Wegenetz durch das Gebiet. Es sollten Möglichkeiten zur Entspannung durch Sitzgelegenheiten und Grünflächen geschaffen werden.

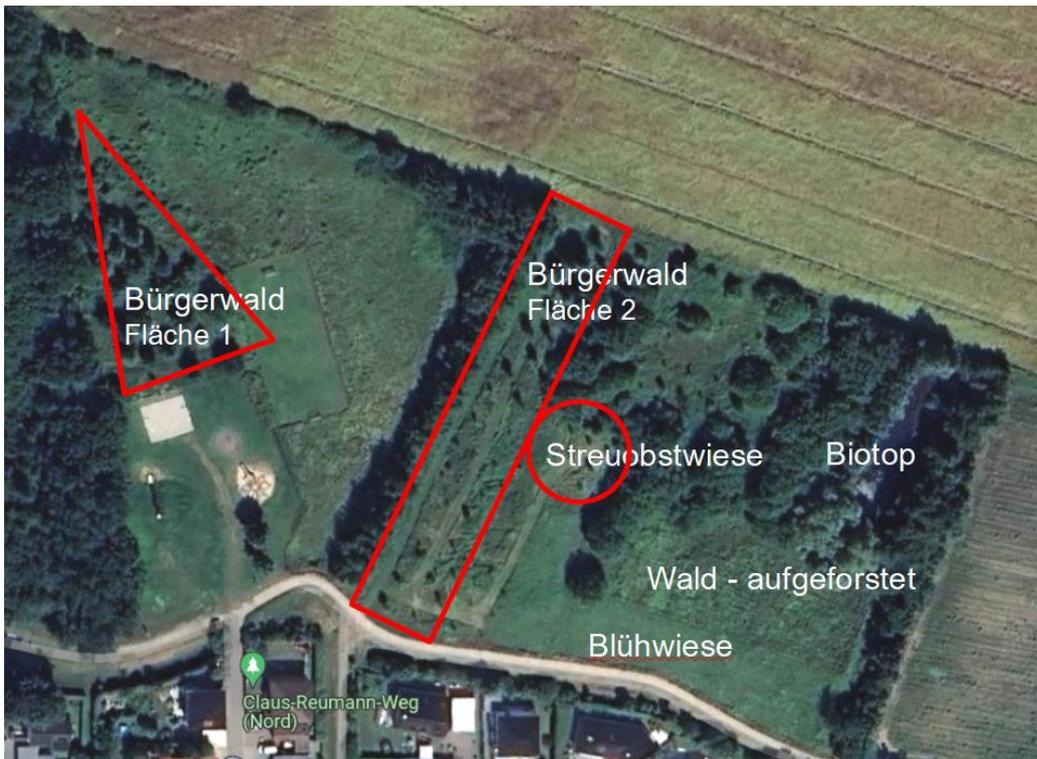
Ein naturnahes Spiel könnte mit natürlichen Spielelementen wie z.B. Baumstämmen gefördert werden. Eine Liegewiese mit Sitzecken und Unterstellmöglichkeiten sollte zum Verweilen anregen. Eine alte Telefonzelle könnte als private Tauschzentrale für Bücher genutzt werden. An einem Nebenpfad könnten Trimm-Dich Geräte für Sportbegeisterte aufgestellt werden.

Die bereits seit vielen Jahren vorhandenen Bürgerwald Bäume mit ihren verschiedenen Baumarten könnten genutzt werden, um einen „Baumpfad“ zu realisieren. So könnte Kindern die Vielfalt der Natur näher gebracht werden. Im Parkgebiet sollten Insekten-Hotels und Nistkästen aufgestellt werden.

Auf Grund der Thematik ist eine hohe Wahrscheinlichkeit der Genehmigung von Fördergeldern aus der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest gegeben. Für Kleinprojekte beträgt die Förderquote 80%, so dass die finanzielle Belastung der Gemeinde gering ausfallen kann.

#### **Kosten**

Zunächst keine. Die Evaluierung der Kosten erfolgt mit der Ausschussarbeit und könnten durch Fördergelder der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest minimiert werden.



Beispiel für ein mögliches Wegenetz im Bürgerpark.



gez.  
Peter Lindemann  
(SPD-Fraktionsvorsitzender)